

Aachen, Februar 2024

Menschenrechte schützen, AfD stoppen!

Spätestens nach den Enthüllungen des Recherchenetzwerks „Correctiv“ und der Berichterstattung über einen „Geheimplan gegen Deutschland“ sowie einen Masterplan zur „Remigration“ wird deutlich: Die Gefahr durch Rechtsextremisten in unserem Land wächst. Auch Mitglieder und Funktionäre der AfD waren bei einem Geheimtreffen von Rechtsextremisten in der Nähe von Potsdam anwesend. Die Parteispitze der AfD hat sich von dem Treffen nicht ausdrücklich distanziert. Jetzt gilt es, dem Erstarken dieser Partei entschieden entgegenzutreten und unsere Demokratie zu schützen. Dies gilt auch für jegliche Form der Kooperation und Annäherung an die AfD und ihr gleichgesinnter Kreise.

Misereor verurteilt es scharf, dass die AfD Krisensituationen dazu nutzt, um Hass zu schüren und die Gesellschaft zu spalten. Wir sind besorgt über die steigenden Umfragewerte, den bedrohlichen Rechtsruck und die Diskursverschiebung in unserer Gesellschaft.

Misereor kooperiert weltweit mit Menschen, die sich für die Stärkung der Demokratie und Respektierung der Menschenrechte als Grundvoraussetzung gerechter Gesellschaften und einem guten Leben für Alle engagieren. Wir können daher auch in unserem eigenen Land keine Partei oder gesellschaftliche Kräfte tolerieren, die Menschenrechte missachten und die Demokratie zerstören wollen.

Wir setzen uns weltweit für eine offene, plurale und solidarische Gesellschaft ein und stehen an der Seite all derer, die aufgrund ihrer Herkunft angefeindet werden. Nur gemeinsam und nicht durch Ausgrenzung und Spaltung in „die“ und „wir“ wird eine weltweit gerechtere und menschenfreundliche Welt gelingen.



Demokratie und Menschenrechte schützen.

Pirmin Spiegel, Annette Ptassek, Bernd Bornhorst

Geschäftsführung von Misereor